



23. JUNI 1958

REDE DES VORSITZENDEN DER CDU, KONRAD ADENAUER,  
AUF DEM 7. RHEINISCHEN MITTELSTANDSTAG DER CDU IN  
DÜSSELDORF (AUSZUG)

[...] Der Mittelstand ist nach meiner Meinung der beste Schutzdamm gegen eine Vermassung unseres Volkes. Die Vermassung unseres Volkes ist eine drohende, nicht ernst genug zu nehmende Gefahr, darüber müssen wir uns klar sein. Der technische Fortschritt bringt es mit sich, dass gewisse Zweige unserer Wirtschaft nur in Großbetrieben gedeihen können. Aber wovon wir warnen müssen und wogegen wir uns stemmen müssen, das ist die Meinung und die Behauptung, dass die gesamte Wirtschaft lediglich in Großbetrieben gedeihen könne. Das ist nicht wahr, meine Damen und Herren! Wenn ich mir ein Land vorstelle, das nur Großwirtschaft hat, eine kleine Anzahl von Managern, eine ungeheure Zahl von unselbständigen Arbeitnehmern und dabei vielleicht auch noch die Alleinherrschaft der Gewerkschaften, dann fehlt nur noch die Kolchose, dann haben wir den kompletten kommunistischen Staat. Eine solche letzten Endes doch vom Staate, von der staatlichen Bürokratie, oder, wie es bei uns versucht wird, von einer Gewerkschaftsbürokratie gelenkte Wirtschaft wird auf die Dauer niemals Erfolge haben und wird auf die Dauer mit der freien Wirtschaft in freien Völkern niemals konkurrieren können. [...]

*Quelle: Konrad Adenauer: "Die Demokratie ist für uns eine Weltanschauung". Reden und Gespräche 1946-1967. Hrsg. v. Felix Becker. Köln-Weimar-Wien 1998.*